

jedem Prediger sehr anerkennenswerte Hilfsdienste leisten kann. Darum sei es bestens empfohlen.

Stift Lambach.

P. Gebhard Koppler O. S. B.

- 15) **Die Stationen des heiligen Kreuzwegs.** Fastenvorträge, gehalten in der Metropolitankirche zu U. L. Frau in München von Dr Michael Breiteneicher, erzbischöf. geistlicher Rat, ehem. Domprediger. Vierte Auflage. Mit kirchl. Druckgenehmigung. Regensburg. 1911. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. gr. 8°. XII und 233 S. brosch. M. 3.— = K 3.60.

In sachkundiger und erhebender Weise werden die 14 Leidensstationen vorgeführt und mit einer ergreifenden Kreuzpredigt abgeschlossen. Für die klaren, durchaus praktischen und leicht zu fassenden Dispositionen der einzelnen Vorträge wird jeder, der das gediogene Werk benötigt, dem Verfasser aufrichtig Dank wissen; denn der Wert einer guten Disposition ist für die Praxis nicht zu verkennen. Es ist der Bauplan in den Händen des Poliers. Behandlung und Durchführung dieser Predigten ist ausgezeichnet durch Klarheit und Wärme der Sprache; überall begegnen wir einer gewissen Innigkeit und dabei fehlt auch nicht das Feuer der Begeisterung, ja oft geht völlig ein feuriger Sprühregen überaus schöner und anregender Gedanken nieder und entfacht Herz und Sinn zu heilsamen Entschlüsse. Zahlreiche Bilder und gutgewählte Beispiele illustrieren an passenden Stellen trefflich die vorgeführten Wahrheiten.

Der Umstand, daß so rasch eine vierte Auflage notwendig wurde, ist wohl der beste Beweis für die Brauchbarkeit des gediogenen Werkes, das hiemit sowohl dem Klerus als auch den Laien bestens empfohlen werden kann.

Stift Lambach.

P. Gebhard Koppler, Domprediger.

- 16) **Das neue Leben.** Der Epheserbrief des heiligen Paulus in Homilien für denkende Christen dargelegt von Dr. F. Keller. Zweite, verbesserte Auflage. Freiburg. 1911. Herder. 8°. VIII und 110 S. M. 1.50 = K 1.80.

In dreizehn wohlabgerundeten Kapiteln legt Keller den ganzen Inhalt des Epheserbriefes höher gebildeten Lesern vor, indem er die Lebensfragen der apostolischen Zeit den Tagesfragen der Gegenwart zu Grunde legt und die letzteren im Sinne der Antworten Pauli auf die ersten beantwortet. Man muß die Geschicklichkeit bewundern, mit der Keller diesen nahezu schwierigsten Paulusbrief unserer gebildeten heilsinteressierten Welt mundgerecht zu machen weiß. Möge das Büchlein auch in seiner Neuauflage viele Leser finden! Homileten werden es besonders vor gewählterem Publikum mit Erfolg benützen.

St Florian.

Dr Winzenz Hartl.

- 17) **Die Sonntagsevangelien** homiletisch erklärt, thematisch skizziert und in Homilien bearbeitet von Dr Josef Ries, Repetitor am erzbischöf. Priesterseminar zu St Peter. I. Band: Die Sonntage von Advent bis Pfingsten. 8°. VI und 669 S. Brosch. M. 6.40 = K 7.68; gbd. M. 7.60 = K 9.12. II. Band: Die Sonntage nach Pfingsten. 8°. 643 S. Brosch. M. 6.— = K 7.20; gbd. M. 7.20 = K 8.64. Zweite und verbesserte Auflage. Paderborn. 1911. Ferdinand Schöningh.

Das ist einmal ein Werk, das in der Flut der homiletischen Neuerscheinungen unstrittig einen der ersten Plätze einnimmt. Wer allerdings ein Hilfsmittel sucht, das ihm ermöglicht, am Samstag-Abend noch schnell einige Gedanken für die Sonntagspredigt zu finden, der wird hier nicht auf seine Rechnung kommen. Hier heißt es studieren, meditieren und arbeiten. Ries gibt vorzügliche